



Kreisverband  
München-Land e.V.

20. April 2024

## Presseinformation

### Blick in den Jahresbericht des AWO SozialService - Messie-Syndrom heißt die neue Herausforderung für die Wohnungsnotfallhilfe

**Landkreis** - Seit August 2007 ist die Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit (FOL) für die Bürger\*innen im Landkreis München im Einsatz. 46 329 Personen ließen sich bis heute in Mietfragen beraten. Allein im vergangenen Jahr waren es 2443 Bürger, darunter 307 Kinder, die das Angebot in Anspruch genommen haben.

Im Vergleich zum Jahr 2013, also vor zehn Jahren, hat sich die Zahl der Räumungsklagen von 257 auf 97 und bei den Kündigungen von 278 auf 190 verringert. Der Landkreis arbeitet deutlich vernetzter, um für die Betroffenen Lösungswege zu finden. Die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen Wohnungsnotfallhilfe, Schuldnerberatung, Betreuungsstelle und dem Außendienst des Landratsamtes ist enger und effektiver geworden. Die Beratung in digitaler Form nimmt mittlerweile fast dreiviertel der Fallzahlen ein. Die Schwerpunkte und das Ziel der präventiven Arbeit ist und bleibt der Erhalt des Wohnraums.

In der Wohnungslosenberatung ist hingegen im Jahr 2023 ein negativer Rekordwert zu verzeichnen: 351 Personen, darunter 114 Kinder, mussten in Unterbringungen eingewiesen werden. verzeichnet. Waren es vor zehn Jahren noch 50 Personen, davon 11 Kinder, ist allein die Zahl der Kinder immens gestiegen. Nur als einen kleinen Trost angesichts dieser Entwicklung wertet die AWO Wohnungsnotfallhilfe die Tatsache, dass 34 Prozent der Wohnungslosen 2023 durch Beratung die Unterkünfte wieder verlassen konnten.

Die Zahl derer, die trotz eines eigenen Einkommens/Rente/zusätzlicher Leistungen wohnungslos wurden, liegt weiter hoch bei 41 Prozent.

### Jetzt auch Hilfe bei Messie-Syndrom

Im Bereich ihrer Präventiven Arbeit startet die AWO Wohnungsnotfallhilfe 2024 das Modelprojekt „**wohnen+ Messie-Syndrom in der Wohnungsnotfallhilfe**“ mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Denn die Verwahrlosung der Wohnung oder Überfrachtung mit gesammeltem Material kann zur Auflösung des

---

Präsidium: Max Wagmann, Ingrid Lenz-Aktas, Andreas C. Hofmann, Jutta Schödl, Dr. Andreas Dingler  
Vorstand: Michael Germayer, Diana Klöpfer

Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 13953  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg IBAN DE79702501500009025156 BIC BYLADEM1KMS  
Stadtsparkasse München IBAN DE09701500000056200546 BIC SSKMDEMM

Mietvertrages führen. Das Messie-Syndrom gehört mittlerweile zu den Zwangsstörungen. „Angebote zur Therapie und Heilung haben wir nicht“, sagt Wegido von Wedel vom H-Team München, der die Wohnungsnotfallhilfe beim Aufbau des Angebots unterstützt. Es sei, so Wedel, eine Herausforderung, diesen Menschen zu helfen, weil sie das Angebot anfangs als Bedrohung empfinden. „Es ist vergleichbar mit dem Versuch, Suchtkranken zu helfen, indem man ihnen das Suchtmittel entzieht, sagt Wedel. Erst wenn es gelinge, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen, kann das Entrümpeln in Angriff genommen werden. „Man muss sich stets bewusst machen, dass es sich um ein Krankheitsbild handelt“, sagt Conny von Reinhardtsstoettner, die für die AWO die Messie-Beratung übernommen hat und sich auf die Herausforderung freut.

### **Die Schuldner- und Insolvenzberatung**

Die Mitarbeiter\*innen der Schuldner- und Insolvenzberatung sind gefragt. 238 Beratungen wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen, hinzu kommen 133, die bei der Datenerhebung noch am Laufen waren. Bei der Insolvenzberatung waren es 95 abgeschlossene Beratungen und 51 noch laufende.

Vor allem die hohen Mieten belasten die Budgetplanung der Verbraucher. Immense Stromnachzahlungen, die sich in Folge der teils monatelangen Aussetzung der Abschlagszahlungen ergeben haben, hatten erhebliche Auswirkungen. Manche Schuldner konnten wegen der Nachzahlung ihren Lebensunterhalt nicht mehr decken. Im laufenden Jahr sind eine Reihe von Präventionsprojekte geplant, vor allem für Kinder und Jugendliche an den Schulen im Landkreis.

### **Alte Apotheke etabliert sich**

Seit Frühjahr 2023 ist das AWO Familienzentrum Alte Apotheke in Höhenkirchen-Siegertsbrunn zentrale Anlaufstelle und Treffpunkt sowohl für Kinder, Familien aber auch Alleinlebende – unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft. Das Programm ist bunt wie die Lebenswelt der Besucher. Der inklusive Cafétreff, Eltern-Kind-Gruppen, Basar, offener Handarbeitstreff, Yoga, Lesungen und vieles mehr sorgen für Information und Unterhaltung.

Die Alte Apotheke ist auch die Heimat der Zwergerlstube. Hier finden Familien Unterstützung, Information und Beratung.

Alle Informationen sind im beiliegenden Jahresbericht des AWO SozialService zu finden oder auf der Homepage [www.awo-kvmucl.de](http://www.awo-kvmucl.de)

### **Rückfragen gerne an:**

Barbara Ettl  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

AWO Kreisverband München-Land e.V.

Balanstraße 55, 81541 München, Tel. 089 / 67 20 87 27, [presse@awo-kvmucl.de](mailto:presse@awo-kvmucl.de)

---

Präsidium: Max Wagmann, Ingrid Lenz-Aktas, Andreas C. Hofmann, Jutta Schödl, Dr. Andreas Dingler  
Vorstand: Michael Germayer, Diana Klöpfer

Amtsgericht München Vereinsregister Nr. 13953  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg IBAN DE79702501500009025156 BIC BYLADEM1KMS  
Stadtparkasse München IBAN DE09701500000056200546 BIC SSKMDEMM